



Herzrhythmusstörungen erkennen dank längerer EKG-Messungen

Herzrhythmusstörungen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln, kann Leben retten.

Text: Willemien van den Toorn, Co-CEO evismo Bilder: evismo

Vorhofflimmern, die weltweit häufigste Herzrhythmusstörung, verursacht jeden fünften Schlaganfall. Die Diagnose dieser und anderer Herzrhythmusstörungen ist entscheidend, um schwerwiegende Folgen zu verhindern. Der Langzeit-EKG-Service CardioFlex von evismo ermöglicht es, Herzrhythmusstörungen direkt in der Hausarztpraxis zu erkennen.

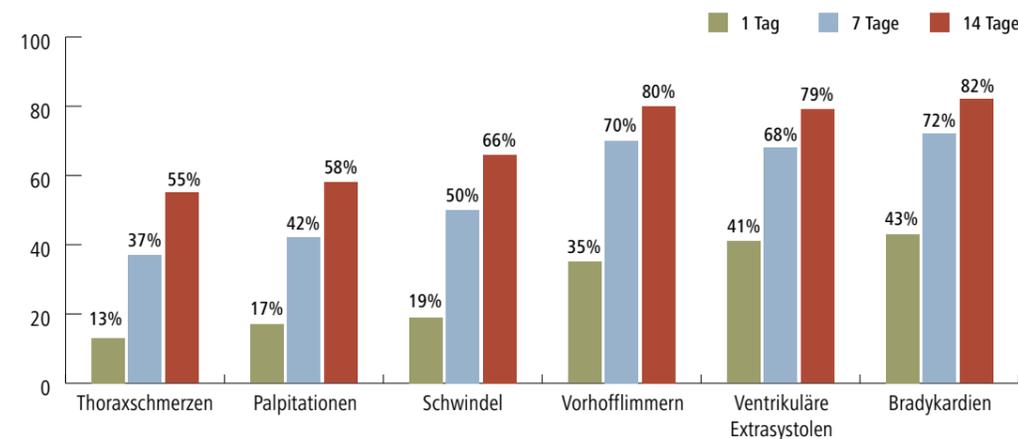
Patientinnen und Patienten mit Herzrhythmusstörungen präsentieren sich in der Hausarztpraxis oft mit vielfältigen Symptomen. Eine rasche Diagnose ist unerlässlich, um die richtige Behandlung zu beginnen. Dies gelingt oft bei Herzrhythmusstörungen dank längerer EKG-Messungen.

Studien zeigen, dass die diagnostische Ausbeute bei längerer EKG-Messungen deutlich höher ist. Je nach Indikation steigt die diagnostische Ausbeute nach 7 Tagen im Vergleich zu 24-Stunden-Messungen gar um das Doppelte.

So liegt bei Vorhofflimmern die diagnostische Ausbeute nach 24 Stunden bei 35 Prozent, nach 7 Tagen bei 70 Prozent und nach 14 Tagen bei 80 Prozent.

Der Langzeit-EKG-Service CardioFlex ermöglicht längere Messungen – gar bis 30 Tage – mit einem kleinen, komfortablen Sensor, der auch beim Duschen getragen werden kann. Der Sensor wird in der Haus-

Diagnostische Ausbeute nach 1, 7 und 14 Tagen basierend auf Indikation



P. Parikh et al. (2023) Impact of referral diagnosis on diagnostic yield in 1-day vs 7-day and 14-day extended wear holter.

Langzeit-EKG-Service CardioFlex

Diagnostische Indikationen für Herzrhythmusstörungen:

- Thoraxschmerzen
- Palpitationen
- Schwindel/Synkopen/Präsynkopen
- Vorhofflimmern
- Ventrikuläre Extrasystolen
- Bradykardien/Tachykardien
- Supraventrikuläre Tachykardien
- Arrhythmien
- Stumme Ischämien
- Kardiopathien
- Herzinsuffizienz
- Dyspnoe
- Überwachung des Herzrhythmus nach Myokardinfarkt
- Kontrolle arrhythmischer Therapie

arztpraxis direkt den Patienten angelegt und Schweizer Kardiologenteams analysieren und befunden die EKG-Daten – aus der Ferne. Die Abrechnung erfolgt gemäss Tarmed. Mit CardioFlex werden nur die Daten – nicht die Patienten – von Arzt zu Arzt geschickt.

Über 40 Argomed-Hausarztpraxen setzen bereits auf längere EKG-Messungen mit evismo CardioFlex, starten auch Sie! ■



Was sagt der Spezialist?

Dr. med. Christian Bergamin, Kardiologe

Wir haben Christian Bergamin, Facharzt für Kardiologie und Innere Medizin am Centre Cardiovasculaire du Grand-Chêne Lausanne, nach seiner persönlichen Einschätzung gefragt. Er ist verantwortlich für einen Grossteil der aus der Ferne befundenen CardioFlex-EKGs.

Herr Dr. Bergamin, wieviele Tage messen Sie das EKG bei Ihren Patientinnen und Patienten?

Meine Patientinnen und Patienten tragen das Langzeit-EKG meist für 24 Stunden oder 7 Tage.

In welchen konkreten Fällen verschreiben Sie längere oder kürzere EKG-Messungen?

Ich messe einen Tag lang, wenn tägliche Palpitationen auftreten. Für ventrikuläre Extrasystolen messe ich auch einen Tag mit fünf Elektroden, um drei Ableitungen zu haben.

Bei Synkopen oder beim Vorhofflimmern-Screening messe ich eine ganze Woche lang, um schnellere Diagnosen zu ermöglichen. Nach einem Schlaganfall tragen meine Patientinnen und Patienten das Langzeit-EKG entweder dreimal für eine Woche oder einmal für 30 Tage.

Was empfehlen Sie persönlich den Hausarztpraxen für die effektive Diagnose von Herzrhythmusstörungen mittels CardioFlex?

Ich habe drei zentrale Empfehlungen:

1. Stets das Ruhe-EKG, die Indikation und bestehenden Therapien mitteilen.
2. Den Patientinnen und Patienten die Wichtigkeit der Ereignistaste erklären.
3. Die Aktivitäten während des Tages beschreiben lassen.

Diese drei Massnahmen helfen bei der kardiologischen Analyse, Diagnose und einem präzisen Konsilium.

Neue Diagnose-Services von evismo

evismo bietet neben CardioFlex gleich zwei neue Diagnose-Services für Hausarztpraxen an:

- **evismo StressCheck** zur Diagnose von Stress, Burnout und Schlafstörungen mittels Herzratenvariabilität.
- **evismo RespiFlex** zur Diagnose von Schlafapnoe mittels respiratorischer Polygrafie.

Mehr erfahren

www.evismo.com

